

 **Protokoll der Sitzung des Fairtrade-Schulteams zur Titelerneuerung**

**MOOSLANDSCHULE OTTERSWEIER**

**Ottersweier, Mi. 22. Juni 2016**

Am Mi. 22.06.2016 hat sich das Fairtrade-Schulteam der Mooslandschule Ottersweier getroffen, um den Weg zur Erneuerung des Titels „Fairtrade-School“ zu besprechen. Als Schulteam wollen wir die Aktivitäten an unserer Schule weiterhin planen und umsetzen, die notwendig sind, um den Status einer „Fairtrade-School“ auch in den weiteren zwei Jahren zu erhalten und zu pflegen.

Unser Schulteam hat folgende Mitglieder:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Name | Lehrer/in, Schüler/in, Elternteil / …. | Funktion (Sprecher/in, Blog…) |
| 1. | Alexandra Huck | Schulleiterin |  |
| 2. | Priska Schmidt | Lehrerin Berufsschulstufe | Ansprechpartnerin + Blog |
| 3. | Ariane Raulff | Lehrerin und Stufenleitung der Hauptstufe | Kollegin und Ansprechpartnerin in der Hauptstufe |
| 4. | Kati Friedmann | Mutter | Unterstützung faires Frühstück |
| 5. | Diana Müller | Mutter | Unterstützung in allenAngelegenheiten |
| 6. | Ute Moser | Wertvolle ehrenamtliche Unterstützung der Lebenshilfe Bühl und der Mooslandschule | Wöchentliche Hilfe beim fairen Kiosk |
| 7. | Daniela Doninger | Schülerin  | Sprecherin und Repräsentantin der fairtrade school(PowerpointPräsentation beim 1. fairtrade school Kongress in Stuttgart) |
| 8. | Bianca Tschany | Schülerin | Repräsentantin und Unterstützung bei allen Aktionen der fairtrade school |
| 9. | Max Bernhardt | Schüler | Wöchentlich an der Kasse beim fairen Kiosk und 2 x jährlich beim fairen Frühstück im Weltladen Bühl |

*- Wie hat sich die Zusammensetzung des Schulteam seit der Auszeichnung verändert?*

Eine Mutter hat aus zeitlichen Gründen aufgehört, eine ehrenamtliche Helferin ist dazu gekommen. Durch Entlassungen von Schülern sind neue Schüler nachgerückt.

Die Ansprechpartnerin hat sich geändert, da die Initiatorin der fairtrade school nach dem Studium an einer anderen Schule unterrichtet.

* *Besteht schon eine Zusammenarbeit mit der (Fairtrade)Stadt und wenn nicht, wie kann diese aufgebaut werden?*
* Wir sind bei jedem Nikolausmarkt der Gemeinde Ottersweier mit unserem fairtrade Zimmer vertreten.
* Weiterhin unterstützen wir den Weltladen Bühl, in dem wir bei ihm einen Teil unserer Produkte einkaufen, eine freundschaftliche Beziehung zu dem Ehepaar Krippl führen und 2 x im Jahr mit unserer Gruppe beim Fairen Frühstück mithelfen.
* Zusätzlich haben wir die Lebenshilfe dazu inspiriert, für Mitwirkende beim Nikolausmarkt Geschenke in Form von Gutscheinen des Weltladen Bühl zu verschenken.
* *Teilnahme an den weiteren Fairtrade-Kampagnen (Rosenaktion, Frühstück, Faire Woche und der Aktionstag).*
* Wir unterstützen seit 2 Jahren den Weltladen Bühl bei den beiden Fairen Frühstücken im Jahr.
* Wir haben tolle, faire T-Shirts bei 3freunde bedrucken lassen
* Wir haben bei der Rosenaktion 100 Rosen verschenkt
* Wir fairteilen faire Getränke, Bananen und Schokoriegel bei Sozialen Aktionstagen, die an unserer Schule stattfinden
* Wir gratulieren unseren Nachbarn, der Heimschule Lender zur Ernennung zur fairtrade school
* Wir sind aktiv mit einer PowerPoint Präsentation am 1. fairtade school kongress in Stuttgart eingebunden.
* *Was will eure Schule in den nächsten zwei Jahren, bis zur erneuten Titelerneuerung, erreichen?*
* Wir wollen die jetzigen Aktionen beibehalten. Konkret den
	+ Kioskverkauf
	+ Nikolausmarkt – faires Zimmer
	+ Mitarbeit im Weltladen Bühl beim Fairen Frühstück im Herbst und Frühling
	+ Faire Rosenaktion

und weiterhin

* den fairen Gedanken über die Schule hinaus in die Lebenshilfe trage
* Theoretisches Hintergrundwissen im Unterricht vertiefen
* Spiele und Filme zum Thema fairtrade kennenlernen und anschauen
* Wir wollen unsere Nachbarn, die Heimschule Lender und deren Laden El Mundo besuchen
* Wir wollen uns im Unterricht bis zur Fußball-Weltmeisterschaft mit dem Thema fair hergestellte Fußbälle beschäftigen und darüber informieren.
* Wir wollen präsent sein und uns in unseren schicken T-Shirts zeigen, z. B. bei schulinternen Veranstaltungen faire Getränke anbieten, etc.

Ottersweier, 22. Juli 2016

Alexandra Huck, Schulleiterin Priska Schmidt, Ansprechpartnerin fairtrade school